

Festschrift

anlässlich des 100-jährigen Jubiläums

*der Sektion Potsdam
des Deutschen Alpenvereins*





Erker der Potsdamer Hütte, Zeichnung aus dem Hüttenbuch

Grußwort des Potsdamer Oberbürgermeisters Jann Jacobs

Als vor hundert Jahren die Idee zur Vereinsgründung umgesetzt wurde, konnte keiner der damals anwesenden Herren ahnen, welche Bedeutung der Verein einmal in der Landeshauptstadt Potsdam bekommen würde.

Der Weg ist von bemerkenswerten Leistungen gekennzeichnet. Vor 75 Jahren haben Potsdamer Bergsportler in 700 km Entfernung die Potsdamer Hütte errichtet, die nach 1945 das Zentrum des Vereinslebens gebildet hat. Die Hütte ist nunmehr im Besitz der Sektion Dinkelsbühl, aber sie bleibt untrennbarer Bestandteil der Potsdamer Vereinsgeschichte.

Heute tragen die Sportler des Deutschen Alpenvereins, Sektion Potsdam dazu bei, den guten Ruf Potsdams als Stadt des Sports über die Stadt- und Landesgrenze hinaus, über Berg und Tal in alle Welt zu tragen.

Mit der insbesondere in den letzten Jahren deutlich positiven Entwicklung des Vereins leisten Sie einen außerordentlichen Beitrag zur Bereicherung der Freizeit- und Sportangebote der Stadt. Erwähnenswert ist hier der jährlich stattfindende Potsdamer Boulder-Cup, der bereits zu einer guten Tradition in der Landeshauptstadt geworden ist.

Der Erfolg des Vereins wird auch daran deutlich, dass Ihr Bemühen um eine vereinseigene Kletterhalle sowie Ihr langjähriges Ringen um die Errichtung eines Kletterturmes in Potsdam in diesem bedeutungsvollen Jahr nun endlich ein Ende finden. Nachdem nun eine Boulderhalle für die Vereinsmitglieder und kletter-interessierte Kinder und Jugendliche zur Verfügung steht, wird in Kürze der erste Spatenstich für den Bau des Kletterturmes in der Waldstadt erwartet.

Ich freue mich insbesondere über das verantwortungsvolle Engagement Ihrer zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitglieder und Übungsleiter/innen, die es ermöglichen, den Bergsport auch von der Hauptstadt des Landes Brandenburg aus betreiben zu können, uns sozusagen die „Berge ins Flachland holen“.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt vor allem Ihrer kontinuierlichen Jugend- und Familienförderung. Dieses hohe ehrenamtliche Engagement Ihrer Vereinsmitglieder drückt sich auch in der Entwicklung des Naturschutzgedankens im Verein aus.

Wir sind weiterhin bestrebt, die Initiativen des Vereins zu unterstützen, um eine stabile und sichere Basis für das Fortbestehen und für Entwicklungsmöglichkeiten des Berg- und Klettersports in Potsdam zu gewährleisten.

Daher wünsche ich Ihnen zum 100jährigen Vereinsjubiläum und für 75 Jahre Potsdamer Hütte in Tirol alles Gute und für die Zukunft weitere sportliche Erfolge und viele schöne Erlebnisse in den Mittel- und Hochgebirgen.



Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Jann Jacobs".

Jann Jacobs

Gründungsversammlung 15. März 1912.

Die Vereinigung zur Gründung einer Sektion des Deutsch-
Osterr. Alpenvereins in Potsdam wurde von den Herren
Karl Schöffmeister, Nachfeld und Kaufmann Schäfer, welche
in kurzer Zeit die Herren Dr. med. Kefner, Einmüßigleibschke,
Zimmert, Kefner (Sohn), Kaufmann Lüddecke, Honnert,
Ober-Postpraktikanten Eckert, Theodor W. Nachfeld für
die Sache interessierten. Die genannten Herren versam-
elten sich am 15. März zu einer Vorbereitungs- in der Kachel-
ofen Kamin (Kloppstraße) zur. Auf eingehender
Erörterung erklärten sich sämtliche genannten Herren
bereit, einer zu gründenden Sektion beizutreten.
Es wurde sodann sofort zur Wahl der Vorstands-
gremien, bei der Wahl sollte absolute Stimmen-
mehrheit ausreichen. Zum ersten Vorsitzenden wurde
Herr Dr. med. Kefner, zum Kassenschatz Herr Theodor
Schöffmeister, Nachfeld, zum Schriftführer Herr Ober-
Postpraktikant Eckert gewählt. Die Herren auf-
nahmen die Wahl zur. Mit der Übertragung der
Vorgänge wurde sodann Herr Eckert betraut,
dies wurde gleichzeitig mitgeteilt, und zwar auf
den 27. März auszuscheiden 2. Versammlungstage
im Kaiserhofrestaurant werden zu versammeln.
Herrn Schöffmeister der für diesen Abend vorgeschau-
en geistliche Teil seine beabsichtigte Teilnahme ge-
schatzt, ließ sich eine rege Teilnahme, in der der Leiter
über das Gelingen zum Ausdruck kam, die Gründungs-
versammlung der „Sektion Potsdam“.

Grußwort der Vorsitzenden der Sektion Potsdam

Wenige Tage vor dem 100-jährigen Jubiläum wurden mir schweren Herzens, aber auch mit ein wenig Erleichterung und Hoffnung die historischen Dokumente aus den Anfängen der Sektion Potsdam übergeben.

Von den sehr gemischten Gefühlen des Chronisten der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl ergriffen, möchte ich an dieser Stelle im Namen der Potsdamer DAV-Mitglieder all denen danken, die das Vermächtnis der Sektion Potsdam so viele Jahre bewahrt und gepflegt haben.

Besonders erwähnenswert ist der jahrelange aufopferungsvolle Einsatz des einzig den zweiten Weltkrieg überlebenden Vorstandsmitglieds **Erich Fromm** um die Sitzverlagerung der Sektion Potsdam und den Erhalt der Potsdamer Hütte.

Ein besonderes Dankeschön gebührt auch **Heinz Stark** für seine Hingabe, die über die Kriegswirren geretteten Sektionsdokumente zu studieren und fachmännisch zu archivieren, um daraus in mühevoller Kleinarbeit einen historischen Abriss von der Gründung der Sektion im Jahr 1907 bis zum 50. Jubiläumsjahr in Dinkelsbühl zusammenzutragen.

Neben dem Kampf der Alt- und „Exil“-mitglieder um das Fortbestehen der Sektion und den Erhalt der Potsdamer Hütte, ist es auch der Arbeit von **Ulrich Henrici** in den Jahren 1980-91 zu verdanken, dass den Vereinsmitgliedern trotz der geschichtlichen Wirren ihre Identität bewahrt wurde.

Ich möchte ihnen und allen mit der Sektion Potsdam verbundenen Bergfreunden heute versichern, dass die Ideen der Vereinsgründer fortgeführt und das Sektionsleben in ihrem Sinne bewahrt und weiterentwickelt wird.

Nach 15 Jahren neuer Vereinsgeschichte kann ich sagen, dass die Sektion mit Erfolg in die Fußstapfen ihrer Gründer eingetreten ist, auch wenn wir auf der Potsdamer Hütte heute „nur“ Gäste sind. Wir wissen die Hütte in guten Händen und fühlen uns dort immer als liebe Gäste und Freunde aufgehoben.

Durch unsere Hüttenpatenschaft dokumentieren wir unsere tiefe Verbundenheit mit den Leistungen der Erbauer und der seit mehr als 50 Jahren wirkenden neuen Eigentümer der Potsdamer Hütte.

Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich noch viele Jahre ungetrübte Wanderslust, unvergessliche Erlebnisse in Berg und Tal - allein und in geselliger Vereinsrunde.

Karin Plötner

Der Sektion

Fünfundzwanzig Jahr sind´s her
tagten, es war furchtbar schwer,
bei Zaehlke in der Schenke drein
sechs Herren und ein Studentelein.

Was war nun der Mühe Lohn?
man gründete ´ne Sektion
vom DOE.A.V. wohl so bekannt,
„Potsdam“ wurde sie genannt.

Schon in der vierten Sitzung bitte,
wird Geld gesammelt für die Hütte.
Doch ach, nach fünfzehn Jahren schon
verschluckt das Geld die Inflation.

In der fünften Sitzung dann
zunächst saß man noch Mann bei Mann
Und kam daher nicht zum Beschluss
Ob man ´ne Frau aufnehmen muss.

Die Männer war´n schon damals dumm
Die Frauen kriegten sie herum.
Was sollt ihr ohne Weiblein sein,
bums traten zwei als Mitglied ein.

Neunzehnhundertneunzehn war´s fein
Wollt man auf dem Judenstein
Kaufen die Marienburg
Doch fiel der Antrag leider durch.

Dafür kam ´ne andre Tat,
der erste Lichtbildapparat
und noch dazu als Nummer zwei
die Gründung einer Bücherei.

Nun schrieb man Januar vierzehn schon,
sieben Jahr bestand die Sektion
drum hielt man für das Allerbest
man macht erst mal ein Alpenfest.

Im Jahre achtzehn war´n gelungen
Schon schöne fünfzig Wanderungen
der Wandergruppe Zoll um Zoll
Heil unserm Herrn Professor Knoll.

Vier Ehepaare fanden schier,
Berlin kann´s, also könn´s auch wir
sie gründeten ´ne neue Truppe,
es lebe unsere Plattlgruppe.

Im Jahre siebenundzwanzig dann
Fing´s wieder mit der Hütte an.
Zehn Mitglieder, die kratzten aus
Denn sehr viel Geld verschlingt solch Haus.

Nun wandert unser Blick zurück
dank denen, die mit dem Geschick
der Sektion eng verbunden waren
in diesen fünfundzwanzig Jahren.

(Gedicht aus dem Jubiläumsjahr 1932)

Deutscher Alpen-Verein

An den Zweig Potsdam in Potsdam

, den 194

Deutscher Alpenverein Antrag zur Aufnahme

Zweig Potsdam
Geschäftsführer Potsdam
Königsstraße 10
Telefon 57

Laufende Nr.

*Ich beantrage meine Aufnahme als A. Mitglied (voller Beitrag),
B. Mitglied (ermäßigter Beitrag*) und beantrage die mitunterzeichneten
2 Mitglieder des Vereins welche sich zur Unterstützung meines
Antrages bereit erklärt haben, als Bürgen:*

Vor- und Zuname:

geboren: Stand (Beruf):

Wohnort:
(genaue Anschrift)

*Ich erkläre und weise nach, daß ich jene Voraussetzungen zu erfüllen vermag, die für
den Erwerb des Reichsbürgerrechtes rechtsgesetzlich bestimmt sind.*

Ich bin (war) Mitglied des Zweiges:

des DAV. seit: bzw. bin am

aus dieser ausgeschieden wegen

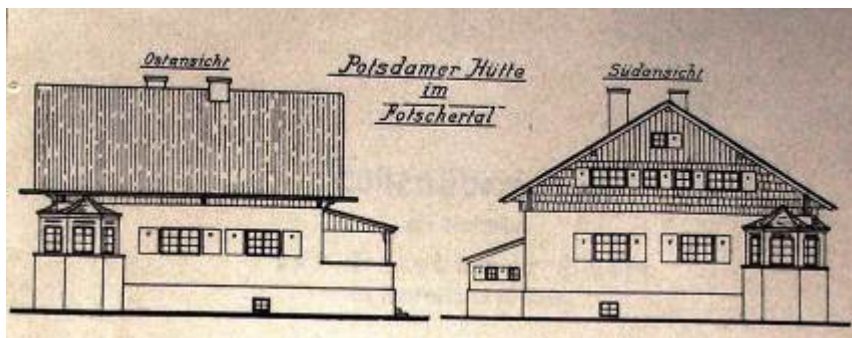
Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers

*Die unterzeichneten Mitglieder, die dieses als ein Jahr dem
obigen Antrag als Mitglied beigetreten, bestanden zugehörigen
Antrag, bürgen für die Ehrenhaftigkeit des Antragstellers und
haften für die Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen im
ersten Jahre.*

(Eigenhändige Unterschrift der Bürgen)

**) Nur für Personen, deren obersteren Haushalt angehörige Ehefrau
und Kinder unter 20 Jahren, sowie junge Leute zwischen 18 und
20 Jahren, die noch in der Berufsausbildung stehen und nicht
über eigene Einkünfte verfügen.*

2 Paßbilder



Geschichte der Sektion Potsdam des DAV e.V.

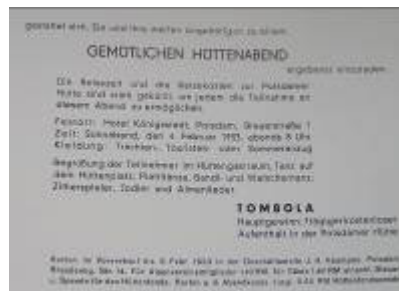
- 1907** Gründung der Sektion Potsdam des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins am 15. März in den Zaelkeschen Weinstuben, in der Schloßstr., erster Vorsitzender: Dr. med. Keßner
- 1907-14** rege Sektionstätigkeit bestehend aus Wanderungen, Vorträgen, Hüttenfonds gegründet, Bücherei und Kartensammlung angelegt
- 1914-18** infolge des I. Weltkrieges ging die Mitgliederzahl auf 87 zurück
- 1915** Dr. Keßner im Krieg gefallen, neuer 1. Vorsitzender Prof. Roloff
- 1920** 1. Vorsitzender Direktor Heine
- 1921** 1. Vorsitzender Dr. med. Gruner
- 1923** Mitgliederzuwachs, bereits wieder 370 Mitglieder
- 1925** 1. Vorsitzender: Dr. Herberg, mit Gründung einer Schuhplattlergruppe setzte ein stärkeres Sektionsleben ein. Erste Planungen/ Vorbereitungen zum Hüttenbau. Mitgliederzahl wuchs auf > 500
- 1927** 1. Vorsitzender: Karl Gottwald. Beschluss der Hauptversammlung zum Hüttenbau; Baukostenvoranschlag: 45.000 RM. Erhebung einer von allen Mitgliedern zu zahlenden Hüttenumlage, Gewährung eines Darlehens von 15.000 RM der Stadt Potsdam
- 1928-31** Bauplatz-Suche, Entscheidung für Fotschertal, Baubeginn 1931



Hüttenfoto aus dem Jahr 1938



- 1932** Einweihung der Potsdamer Hütte in Tirol am 24.07.32, erste Hüttenwirtin (1932-1945): Kathi Zöttl aus Sellrain, verstarb 1994. Aufgrund der Hüttenumlage, der 1.000-Mark-Sperre und der schlechten Wirtschaftslage sank Mitgliederzahl auf rund 300 ab.
- 1936-45** 1. Vorsitzender: Dr. med. Disqué,
- 1945-54** Alpenvereinssektionen waren in der DDR verboten worden. Ab 1950 wurden erste „Exilsektionen“ in der BRD gegründet. Der gesamte Hüttenbesitz des DÖAV wurde nach Beschlagnahmung an Österreich verkauft, die Hütten dem ÖAV zur Pflege und Unterhaltung übertragen. Die Hütten wurden den neu entstandenen Nachfolgesektionen zurückgegeben.



- 1956** Unter Leitung von Hüttenwart Dr. Ing. Kennes wurden die dringendsten Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.
- 1957** 25-jähriges Hüttenjubiläum und 50 Jahre Sektion Potsdam wurden festlich auf der Hütte gefeiert. Erstmals waren einige Dinkelsbühler Mitglieder mit dabei. Hüttenwirt ist für ein Jahr Hans Luchner.



- 1958** Tod von Hüttenwart Kennes, Planungen und Vorarbeiten zur Durchführung größerer Umbaumaßnahmen durch Verwaltersektion München. Hüttenwirte von 1958-1961 - Hans Sillaber, von 1961-1982 Engelbert und Irmgard Hundertpfund aus Kemathen.
- 1964** Rückgabe der Hüttenverwaltung an die Sektion Potsdam in Dinkelsbühl, die nun aus den eigenen Reihen Rudolf Schneider und Ludwig Loewe als Hüttenwarte finden konnte.
- 1966-69** Durchführung umfangreicher Umbaumaßnahmen: Küchenerweiterung, Verlegung des Hütteneingangs, der sanitären Anlagen, Bau von Klärgruben, Waschräumen, Dachstuhlhebung, Ausbau der Matratzenlager, Zimmerausbau, Giebelverbretterung usw. Gesamtkosten: ca. 100.000 DM.
- 1969** 1. Vorsitzender: Erwin Süße. Erich Fromm wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1970** Der Mitgliederstand am 31.12.1970 beträgt 234 Mitglieder.
- 1971** Beschluss der Jahreshauptversammlung: Namensänderung in "Sektion Potsdam-Dinkelsbühl".
- 1973** Neubau des Nebengebäudes zur Potsdamer Hütte. Materialkosten 37.000 DM.
- 1974** Fertigstellung Nebengebäude und Kauf eines Dieselaggregates. Kosten: 11.000 DM.
- 1975** Einrichtung eines Hütten-Funk-Telefons. Kosten: 24.000 DM.
- 1976** Sturmschaden am Nebengebäude.
- 1978-79** Fassaden-Renovierung und Erweiterung des Vorratskellers unter der Küche.

Dinkelsbühl



- 1979** 1. Vorsitzender: August Forkel. Erwin Süße wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1980** Der Mitgliederstand am 31.12.1980 beträgt 480 Mitglieder.
- 1980-81** Baumaßnahmen: Kellererweiterung, neue Kellerfenster, neue Kläranlage und Sanierung der Waschräume mit WC-Anlagen. Materialkosten: 82.000 DM.
- 1982** 75 Jahre Sektion Potsdam-Dinkelsbühl und 50-jähriges Hüttenjubiläum. Von 1982 bis 1992 sind Sigi und Herta Gruber die Hüttenwirtsleute auf der Potsdamer Hütte.
- 1984** 1. Vorsitzender: J. Mayer-Eming; Neuorganisation des Vereins, umfangreiche Wegebaumaßnahmen nach verheerenden Unwettern. Materialkosten 65.000 DM, Arbeitseinsatz 337 Std.
- 1985** Vermessungsarbeiten im Bereich der Potsdamer Hütte zur Vorbereitung des längst überfälligen Grunderwerbs des Hintergrundstücks. Anschaffung eines neuen Dieselaggregates, teilw. Erneuerung Elektroinstallation, Aufbau Blitzschutzanlage. 25.000 DM, Arbeitszeit 300 Std. 583 Mitglieder.
- 1986-88** Verbesserung der Innenausstattung der Potsdamer Hütte neben laufenden Bauunterhaltsmaßnahmen an Hütte und Weg, 52.000 DM, Arbeitszeit 760 Std.
- 1989** Erwerb des Hüttengrundes. 65.000 DM. Anerkennung der Hütte als „kinderfreundliche Hütte im DAV“, Erneuerung der Fußböden im Gastbereich, 15.000 DM, 200 Std. Arbeitsleistung.
- 1990** Besuch des 1. Vorsitzenden Jens Mayer-Eming zusammen mit DAV Geschäftsführer Siegert in Potsdam zur Vorbereitung der Neugründung der Sektion Potsdam-Bergsteigen. Sanierung und Erweiterung der Wassergewinnungsanlage, Hütten- und Wege-erhalt. 18.000 DM, Zeiteinsatz 170 Std. - 620 Mitglieder.

POTSDAM

- 70er Jahre** Existenz einer Bergsteigergruppe im Verein DEFA Babelsberg, Auflösung dieser Gruppe nach einem tödlichen Bergunfall
- 1979** Aufnahmestopp bei Bergsteigergruppen aufgrund Ausrüstungsmangels, aber ohne Mitgliedsausweis durfte in verschiedenen Gebirgen nicht geklettert werden; eine alte Dame der DAV-Sektion Potsdam schenkt Henrici einen Eispickel aus dem Jahr 1927
- 1981** 1. April: Gründung einer eigenen Bergsteigersektion in der BSG Turbine Potsdam = 1. Bergsteigertreffen (17 Bergfreunde), Sektionsleiter: U. Henrici, Materialbestand: ein 50m-Halbseil, 5 Karabiner, 3 Eispickel, 2 Paar Steigeisen, erste Abseilübungen im Dülfersitz an Henricis Hausgiebelwand, erste Wandertrainings in den heimischen Bergen mit 40 kg Steinen im Bauernrucksack, erste Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz ohne Klettergurte, ein weiterer tödlicher Unfall (Martin Settgast) - es drohte wieder Vereinsauflösung
- 1982** Rettung der Sektion durch Gründung einer Technosportgruppe, die am Feierabend Baureparaturen ausführte, 10% der Erlöse gingen an die Sektion, halblegale Teilnahme („selbstgefertigte“ Dokumente) einer Bergsteigergruppe an Elbrusiade- Sieger => BSG Turbine Potsdam; Preis: 3 Titan-Eisschrauben
- 1983** Popularität der Sektion steigt aufgrund Henricis Bergfilm über Elbrusbesteigung, er hält in vielen Bezirksstädten Urania-Vorträge, Mitgliederanzahl auf 60 gestiegen => Kontingent für 5 Seile, 20 Karabiner, 5 Rucksäcke, 50 m Reepschnur bewilligt, von den Einnahmen der Technosportgruppe wurden Ausrüstungsgegenstände und internationale Bergfahrten finanziert.
- 1984** illegale Einfuhr tschechischer Seile und Karabiner, Kauf von Bergzelten, Kochern, Schlafsäcken, Isomatten, Daunenfedern für Anoraks, Fülllinge, Schlafsäcke, Handschuhe; die Sattlerei der DEFA Babelsberg fertigte aus Trabant-Sicherheitsgurten für die Sektion Klettergurte an
- 1985** Eigenanfertigung eines Aufzugs für Dach-/Fassadenarbeiten sowie von 40 Abseilwinkeln (einige sind heute noch in Nutzung), Stichbremsen und Steigeisen,
- 1986** ca. 500.000 Mark der Technosportgruppe konnten schon in Ausrüstung und Fahrten investiert werden, Mitgliederstand 150
- 1987-** illegale Einfuhr von tschechischen Zelten, Bergstiefeln, Gamaschen, Karabinern
- 1988** die achtziger Jahre waren geprägt von zahlreichen illegalen Reisen einzelner Mitglieder in das westliche oder fernöstliche Ausland und der illegalen Einfuhr von Kletterausrüstung
- 1990** Vorbereitungen zur Gründung einer neuen DAV Sektion Potsdam

Dinkelsbühl

- 1991-92** Erneuerung der Dinkelsbühler Klaue als Zirbenstube, umfangreiche Wegsanierung, 69.000 DM, 719 Std. Arbeitszeit
- 1992** 85 Jahre Sektion Potsdam-Dinkelsbühl / 60-jähriges Hüttenjubiläum,
- 1993** Pächterwechsel auf Alois und Doris Mungenast, umfangreiche Konzessionsauflagen mit Umbau- und Sanierungsfolgen an der Hütte. Kaminsanierung, Verbesserung der Bewirtschaftungseinrichtungen, der Fluchtwegsituation, Planungsvorbereitung für eine Trinkwasserversorgungsanlage. 47.000 DM, 260 Std. Arbeit
- 1994** Wiederwahl von Jens Mayer-Eming, Sturmschaden im Januar 1997 an der Potsdamer Hütte, Notsicherungsmaßnahmen, Dachdeckung, Erweiterung der Solaranlage, Erneuerung der Blitzschutzanlage nach Blitzeinschlag im Juli 1997, Anschaffung neuer Rettungsgeräte, Abfangung von Hangrutschungen und Erosionsschäden am Fortscheralpweg. 73.000 DM, 505 Std.
- 1995** Vorbereitungen zur wasserrechtlichen Genehmigung und Finanzierung der neuen Wasserversorgungsanlage. Giebelsanierung, Rutschhangbepflanzung mit 600 Erlenstecklingen, Wege- und Brückensanierung. 59.500 DM, Zeiteinsatz 503 Std., 715 Mitglieder.
- 1996** Bau einer neuen Trinkwasserversorgungsanlage. 106.000 DM, Giebelsanierung, Treppensanierung, Generalüberholung Stromaggregat, Wegerhaltung. 26.000 DM, Zeiteinsatz 345 Std.
- 1997** Vorbereitung neuer Projekte zur Sicherung der Erschließung und des Hüttenbetriebs. Einrichtung eines Kinderspielplatzes, Abschluss Giebelsanierung, Reparaturen an der Stromversorgungsanlage, Treppensanierung, neue Grundstückseinfriedung, Wegerhaltung. 48.000 DM, Zeiteinsatz 203 Std.
- 1998** Unwetter zerstört weitgehend den Weg zur Potsdamer Hütte, Projektierung eines Kleinwasserkraftwerks zur Stromversorgung der Hütte, weitere Sanierungsmaßnahmen an der Hütte (Fensterrestaurierung), 704 Mitglieder
- 1999** 1. Vorsitzender: Ludwig Brunner, Jens Mayer-Eming zum Ehrenvorsitzenden gewählt, Quellfassungen zusammen mit Wasserversorgung erneuert, umfassende Wegsanierung 150.000 DM, auflagenbedingtes Scheitern des Kleinwasserkraftwerkprojekts, Beginn einer weitreichenden Hüttenrestaurierung (Fenster, Dach),: 699 Mitglieder
- 2000** Fortsetzung und Abschluss der Wegsanierung, Verhandlungen zur Neuregelung der Wegerhaltungskosten, Einbau von drei Fenstern im ersten Stock (Talseite) Dachschindeln undicht, Projektierung neues Energiekonzept und Dachneueindeckung, 652 Mitglieder

Potsdam

- 1991** Neu-Gründung der Sektion Potsdam des DAV e.V. m. Jugendgruppe, Vorsitzender => U. Henrici
- 1992** Vorstandsneuwahl 1.Vorsitzende => Marianne Texter, Teilnahme von Vereinsmitgliedern an Kongur- u. Pamirexpedition, Teilnahme der Jugendgruppe am Treffen Jg. Bergsteiger in Hohnstein
- 1993** Teilnahme einer Jugendgruppe am UIAA-Kletterlager Schweiz, Tienschan-Expedition, 2 Mitglieder in der Schweiz verschollen, Eröffnung JoJo-Trekkingladen in Potsdam durch ein Sektionsmitglied
- 1994** Teilnahme eines Mitglieds am Shisha Pangma-Expedition, erste Jugendfahrt: Lienzener Dolomiten
- 1995** Organisation einer Umweltbaustelle in Sachsen: Raaber Kessel, Afrikaexpedition – Mont Kenya
- 1997** Einweihung einer ersten Kletterwand (Treffpunkt Freizeit), regelmäßiges Klettertraining, Einrichtung einer Webside des Vereins im Internet (www.zwenne.de), Mitgliederstand 230
- 1998** Vereinsbesuch auf der Potsdamer Hütte
- 1999** 1. Hilfe-Kurs für Mitglieder, Sektionsfahrt nach Meteora
- 2000** Beschaffung von Betonplatten, Beginn des langjährigen Bemühens um einen Potsdamer Kletterturm



Potsdamer
Tageszeitung
10.Okt. 1931

Dinkelsbühl

- 2001** Fortsetzung der Fenstersanierung im 1. Stock (Bergseite), Dachneueindeckung und Erneuerung der Schlafplätze im Lager und in den Zimmern im 1. Stock (ca. 170.000 DM), 622 Mitgl.
- 2002** Abschluss Dacherneuerung, Putzarbeiten an der Fassade, Restaurierung der Holzverkleidung an den Giebelseiten; Sanierung des Winterraums, Fortsetzung der Verhandlungen zur Neuaufteilung der Wegerhaltungskosten, 609 Mitglieder
- 2003** Namensänderung in Sektion Dinkelsbühl des DAV e. V. im Beisein von Vertretern der Sektion Potsdam, Generalsanierung und Renovierung der Küche, Fortsetzung der Verhandlungen zur Neuaufteilung der Wegerhaltungskosten, Installation eines (kleinen) Windkraftwerks, 605 Mitglieder
- 2004** Jubiläumsausstellung: 50 Jahre Alpenverein in Dinkelsbühl (Initiator: Heinz Stark) Erneuerung des Stromgenerators (Gas), Weiterführung der Verhandlungen zur Neuaufteilung der Erhaltungskosten Fotscherbachweg,
- 2005** Streitigkeiten um Aufteilung der Wegekosten (Fotscherbachweg) gerichtlich zu unseren Gunsten entschieden, Pächterwechsel- neuer Pächter Manfred Schaffenrath,
- 2006** gemeinsamer Arbeitseinsatz Dinkelsbühl-Potsdam auf der Hütte



Gemeinsamer Arbeitseinsatz Wegebau, 2006

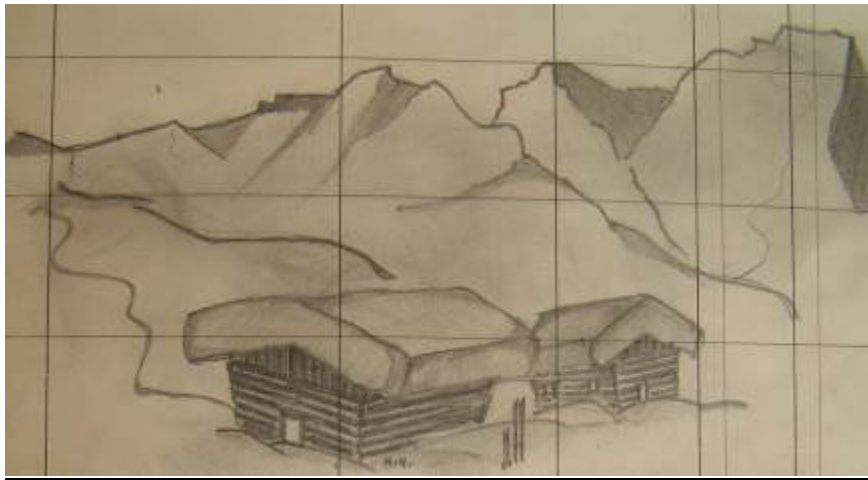
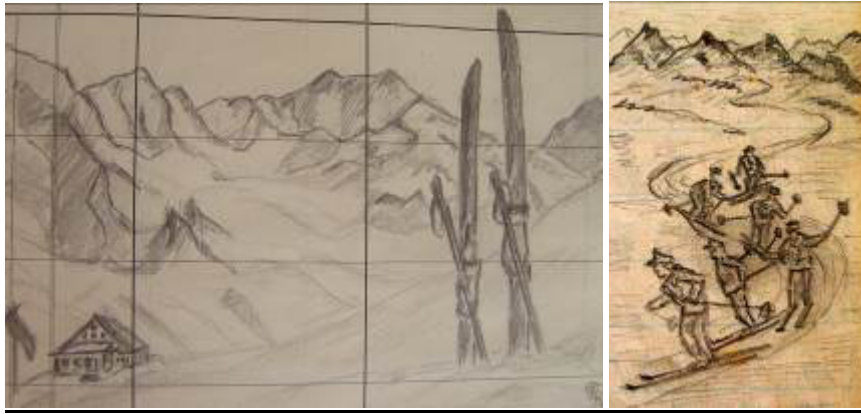
Potsdam

- 2001** Umzug d. Vereinsbüros nach Neuseddin, Organisation Ostdeutscher Sektionentag in Potsdam/Kunsterspring (BUGA).
- 2002** 1. Vorsitzende => Karin Plötner.
- 2003** Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergsverband, I. PBC (Potsdamer Bouldercup), erste Kinderkletterkurse durchgeführt, Teilnahme an Namensänderung der Sektion Dinkelsbühl
- 2004** Teilnahme an 50-Jahr-Feier der Sektion Dinkelsbühl, Einrichtung Web-Seiten der Sektion und monatl. Newsletter, Höhlenwanderung Polen, erstmals Töpferabend, Pilzwanderung, Klettern in Werder
- 2005** neues Büro im Haus der Jugend, Mitgliedschaft im LSB/SSB u. BWBV, erstmals Kräuterwanderg., Gründung Kletterturminitiative, Festkomitee nimmt Arbeit auf (Vors. Siegfried Oeter),
- 2006** Festkomitee stellt Konzeption zur 100-Jahr-Feier vor, Mitgliedschaft im Stadtjugendring (SJR), erstmals Naturschutz-aktion Döberitzer Heide und Teilnahme an Landesmeisterschaften im Sportklettern, Eröffnung Satori-Kletterhalle
- 2007** letzte Vorbereitungen zur 100-Jahrfeier, Öffentlichkeitsarbeit, 1.+ 2.+3.Platz bei Cottbuser Landesmeisterschaften im Sportklettern, vereinseigene Boulderhalle eröffnet, Gründung einer Ortsgruppe Kleinmachnow, Mitgliederstand 400



Traditionelle Veranstaltungs-Angebote der Sektion:

- Silvestertour
- Ski-Touren
- Oster-/Pfingstfahrten
- Paddeltouren
- Kletter-/Wanderwochenenden Sächsische Schweiz, Zittauer Gebirge ...
- Radtouren
- Klettersteige Dolomiten
- Auslandsfahrten
- Hochgebirgstouren
- Geologische -, Bergtest-, Pilz-, Kräuter-, Weihnachts-, Neujahrswanderungen
- Kinderkletterkurse, Jugendfahrten, Kletterferienlager
- Potsdamer Boulder-Cup
- gemeinsame Kletterhallen- und -turmbesuche in Berlin
- Töpferabend
- Sonnenwendfei(u)er
- Waldaktion/ Naturschutzaktion
- Bergsteigertreffen
- Vortrags-/ Bergfilmabende
- Fotowettbewerb



„Kunstwerke“ aus den Hüttenbüchern von 1932-1945

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Architekten

Beyertt, Luisenstr. 64
Schöning, Luisenstr. 74

Apotheken

Cecilien-Apotheke, Bramstedt,
Spandauer Str. 3

Bäckereien

Kaldewey, Spandauer Str. 10
Dswald, Brandenburger Str. 4

Banken

Handels- und Gewerbebank,
Wilhelmsplatz 9

Dachdeckerarbeiten

Scholten, Albrechtstr. 4a

Elektrische Lampen u. Installation

Fischbach Nachf., Hamann,
Hohewegstr. 8

Garderobe nach Maß für Damen und Herren

S. Dudziak, Neue Königstr. 11
Fernsprecher 2868

Goldwaren und Uhren

Gadebusch, Lindenstr. 57

Heizungsanlagen

Radtke, Französische Str. 11

Kaffee und Tee

Elsner, Waifenstr. 62

Kohlen

Koeppen & Sohn, Schulze,
Neue Königstr. 5

Kunstgewerbe, Fahrradgeschäfte

Gordan, Charlottenstr. 72

Opt. Apparate, Ferngläser, Brillen

Wolters, Inh. Gerreß, Nauener
Straße 41

Photographie

Schickerra, Brandenburger Str. 15
Wolters, Inh. Gerreß, Nauener
Straße 41

Expedition, Möbeltransport

Beuster, Hodigstr. 7-8
Grabow & Knappe, Burgstr. 38
Grauel & Coqui, Brauerstr. 4

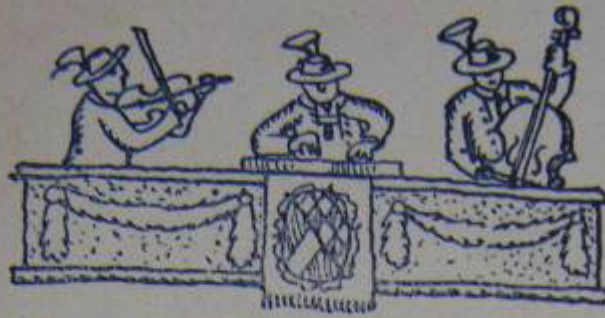
Sämereien, Vogelfutter

Ritter, Schwertfegerstr. 14

Wollwaren, Trikotagen

J. H. Neumann, Inh. Benjki,
Brandenburger Str. 14

Aus dem Nachrichtenblatt der Sektion Potsdam, 1932



Der Zweig Potsdam
des Deutschen Alpenvereins

ladet Sie zu dem am

Sonnabend, dem 28. Januar 1939, stattfindenden

ALPENFEST

auf der „Potsdamer Hütte“ ein.

Anfang 8 Uhr im „Alten Frik“

Potsdam, Zimmerstraße 10

Erscheinen nur in Bergtracht oder Sportkleidung.

Für Mitglieder und deren Angehörigen 1,— RM.

eingeführte Gäste 1,50 RM.

Karten nur an der Abendkasse.

